

# Deutsch-Türkischer Gewerbebund stellt sich im Ausländerbeirat vor

**M** [main-spitze.de/lokales/kreis-gross-gerau/ruesselsheim/deutsch-turkischer-gewerbebund-stellt-sich-im-auslanderbeirat-vor\\_19961477](https://www.main-spitze.de/lokales/kreis-gross-gerau/ruesselsheim/deutsch-turkischer-gewerbebund-stellt-sich-im-auslanderbeirat-vor_19961477)

Um Betriebe in Rüsselsheim und Umgebung unter anderem bei der Neugründung zu unterstützen, hat sich im Jahr 2001 der „Deutsch-Türkische Gewerbebund Rhein-Main“ (DTGB) gegründet.

RÜSSELSHEIM - Um Betriebe in der Region unter anderem bei der Neugründung und der Einrichtung von Ausbildungsplätzen zu unterstützen, hat sich im Jahr 2001 der „Deutsch-Türkische Gewerbebund Rhein-Main“ (DTGB) gegründet. Bei der jüngsten Sitzung des Ausländerbeirats stellten Turgut Sezgin (Erster Vorsitzender) und Talip Sahin (Zweiter Vorsitzender) den Verein vor.

„Wir vernetzen und wollen Wege weisen“, betonte Sahin. Der DTGB hat seinen Sitz in Rüsselsheim, seine Mitglieder arbeiten alle ehrenamtlich. 80 der aktuell 100 Mitglieder kommen aus der Opelstadt. Obwohl sich der Verein „Deutsch-Türkischer Gewerbebund“ nenne, seien Gewerbetreibende jeglicher Nationalität willkommen: „Wir sind multikulti, politisch neutral und religiös frei“, sagte Sahin. Etwa 60 Prozent der Mitglieder seien jedoch türkischstämmig. Die Verantwortlichen hätten auch schon darüber nachgedacht, den Namen zu ändern, um die Internationalität hervorzuheben, aber mittlerweile sei der Verein unter dem jetzigen Namen weitläufig bekannt. Deshalb haben die Mitglieder davon abgesehen, den Namen zu ändern.

Der Verein sehe sich ganz klar als Ergänzung und nicht als Konkurrenz zu anderen Verbänden und Gewerbevereinen, wie beispielsweise den Rüsselsheimer Gewerbeverein, versicherte der Zweite Vorsitzende. Einen direkten Kontakt zum Gewerbeverein gebe es allerdings nicht, „wir sind aber jederzeit für Gespräche bereit“. Auf Nachfrage von Brigitte Rücker (Linke/Liste Solidarität) erläuterte Sahin, dass es auch weibliche Mitglieder im DTGB gebe. Die Frauenquote sei allerdings sehr niedrig, „was aber nicht an uns liegt“. Mittlerweile sei deshalb auch eine Frauengruppe im Verein ins Leben gerufen worden, um den Frauenanteil zu erhöhen.

## Verein will Ausbildungsplätze vermitteln

Da zur Zeit akuter Fachkräftemangel in der Region und in ganz Deutschland herrsche, wolle sich der Verein in diesem Jahr intensiv darum bemühen, Ausbildungsplätze zu vermitteln. Von Abdullah Sert (FDP) auf das „Innenstadt-Sterben“ in Rüsselsheim angesprochen, erklärte Sahin, dass seiner Meinung nach die Attraktivität der Rüsselsheimer Innenstadt zur Zeit etwas leide. Der Trend gehe seinem Empfinden nach aber wieder nach oben.

Neben der beratenden und vermittelnden Tätigkeit nehme der Verein auch an Ausbildungsmessen teil und wolle sich künftig auch um einen Stand an der Ausbildungsmesse in Rüsselsheim bemühen, erklärte Sahin.